



Postulat Estermann Rahel und Mit. über die Unterstützung der Aus- und Weiterbildung von lokalen Medienschaffenden

eröffnet am 19. September 2022

Der Kanton Luzern unterstützt die Aus- und Weiterbildung von lokalen Medienschaffenden, indem er die Anreize und damit die Attraktivität zum Beispiel mit einer Kostenbeteiligung erhöht.

Begründung:

Eine starke und lebendige Demokratie kann nur dann existieren, wenn auch eine vielfältige und qualitativ gute Medienberichterstattung gewährleistet ist. Sie informiert die Einwohnerinnen und Einwohner und ermöglicht ihnen, eigenverantwortlich politische Meinungen zu bilden und Entscheide zu treffen. Die Aus- und Weiterbildung der Medienschaffenden wiederum ist die Voraussetzung für eine qualitativ gute Medienberichterstattung. Mit einer kantonalen Unterstützung für die Aus- und Weiterbildung gewinnen die Berufsleute, ihre Medienorganisationen, die Schweizer Journalistenschule MAZ in Luzern und auch die Luzerner Demokratie.

Die Aus- und Weiterbildung fördert vielfältige Formate, denn multimediale Berichterstattung – beispielsweise neue Erzählformen oder die Nutzung digitaler Daten – erfordert neuartiges Handwerk. In einer sich schnell verändernden Informationswelt muss sich der Journalismus weiterentwickeln – und ergo müssen sich seine Mitarbeitenden permanent weiterbilden. Gleichzeitig stehen die Medienorganisationen unter Druck: Schwindende finanzielle und zeitliche Ressourcen für die Medienschaffenden und deren Aus- und Weiterbildung sind die Folgen.

Weniger gut ausgebildete Medienschaffende stehen im Gegensatz zum öffentlichen Interesse einer starken Demokratie mit einer starken vierten Gewalt. Das erkannten auch der Bundesrat und das Parlament: Beide wollten, dass der Bund die Aus- und Weiterbildungskosten mit 1 Million Franken pro Jahr subventioniert. Das Vorhaben war zwar unbestritten, erlitt jedoch im Rahmen des Medienförderungspakets im Februar 2022 Schiffbruch. Mit einer raschen Unterstützung seitens des Bundes ist nicht zu rechnen.

Die Stärkung des Informationsangebots in Luzern liegt somit in der Verantwortung des Kantons. Er soll zugunsten seines lokalen Medienplatzes die Aus- und Weiterbildung seiner Medienschaffenden unterstützen und beispielsweise die dafür anfallenden Kosten übernehmen.

Mit den Investitionen in Luzerner Medienschaffende gewinnt nicht nur die Luzerner Demokratie, sondern es erfolgt auch eine wirkungsvolle, aber indirekte (das heisst ohne inhaltliche Abhängigkeiten) Unterstützung der gebeutelten Medienorganisationen. Weiter profitiert durch mehr Aus- und Weiterbildungen das MAZ in Luzern, welches ein wichtiger Faktor für den Bildungsstandort Luzern ist.

Profitieren sollen alle Medienschaffenden von Organisationen, welche zur Berichterstattung über kantonale, regionale und kommunale Ereignisse in relevanter Masse und im Interesse der Öffentlichkeit beitragen.

Estermann Rahel

Rüttimann Daniel
Piazza Daniel
Meier Anja
Bucheli Hanspeter
Stadelmann Karin Andrea
Affentranger-Aregger Helen
Nussbaum Adrian
Schnider-Schnider Gabriela
Piani Carlo
Käch Tobias
Zurbriggen Roger
Howald Simon
Waldvogel Gian
Galliker-Tönz Gertrud
Bärtsch Korintha
Meyer Jörg
Fanaj Ylfete
Budmiger Marcel
Ledergerber Michael
Brunner Simone